

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Harald RODLAUER

ÖSV-Cheftrainer Sprunglauf Damen

Mario STECHER

ÖSV-Sportlicher Leiter Sprunglauf/Nordische Kombination

Jacqueline SEIFRIEDSBERGER

ÖSV-Nationalmannschaft

DI Friedrich NIEDERNDORFER

Präsident Landesskiverband OÖ

Bernhard ZAUNER

Präsident & OK Chef UVB Hinzenbach

am 3. Februar 2020 zum Thema

Die weltbesten Skispringerinnen wieder im Anflug auf Hinzenbach

**FIS Skisprung Weltcup der Damen
am 8. und 9. Februar 2020**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner, 0732/7720-15103 oder 0664/6007215103
Mag. Ingrid Oberndorfer, Öffentlichkeitsarbeit OK Hinzenbach, 0664/5225953

ÖSV-Adlerinnen in Topform im Anflug auf Hinzenbach

8.und 9. Februar 2020 - Viessmann FIS Ski Jumping World Cup Women

Der Höhepunkt im oberösterreichischen Skisprungjahr steht vor der Tür. Kommendes Wochenende sind wieder die weltbesten Skispringerinnen zu Gast im Eferdinger Becken. Bei der siebten Auflage des Viessmann FIS Ski Jumping World Cup Women finden am Samstag, 8. Februar, und Sonntag, 9. Februar, wie schon in den vergangenen Jahren, gleich zwei Wettkämpfe für die Weltcupwertung statt. Besonders erfreulich heuer: die sensationelle Form der ÖSV Damen.

Sechs Mal schon durften Präsident und OK-Chef Bernhard Zauner und sein Team vom UVB Hinzenbach gemeinsam rund 400 Ehrenamtlichen den Weltcup-Tross der Damen in der Energie AG Arena Hinzenbach begrüßen. Die Zusage für 2020 ist einmal mehr ein Zeichen der Wertschätzung und der Zufriedenheit der FIS mit der hervorragenden Organisation des Bewerbes und der reibungslosen Abwicklung in den letzten Jahren.

Auch für den diesjährigen Damenbewerb laufen die Vorbereitungen durch den UVB Hinzenbach schon seit Monaten auf Hochtouren. Neben der Organisation des Wettkampfes an sich gehören dazu auch die Unterbringung der rund 17 Teams im Großraum Eferding oder der Transport der Mannschaften von der Ankunft bis zur Abreise.

Ausreichend Schnee

Eine der wesentlichsten und heikelsten Aufgaben haben Schanzenwart Franz Starzer und seine fleißigen Helfer über. Sie kümmern sich darum, dass die Schauburger Schanze vom Zitterbalken bis zum Auslauf in optimalem Zustand ist. Bereits seit Oktober wird in Hinzenbach auf der Eisspur angefahren. Um den Auslauf perfekt zu präparieren wurde ab den ersten Minusgraden und so oft wie möglich - im Notfall auch bei Plusgraden - beschneit. Die Basis ist also gut und im Depot ausreichend Schnee vorhanden.

Die größte Belastungsprobe musste die Schanze übrigens schon Anfang November über sich ergehen lassen. Beim Besuch der Leistungszentren Stams, Saalfelden und Eisenerz gingen pro Tag 80 Springer im 30-Sekunden-Takt über den Schanzentisch.

Die guten Trainingsbedingungen in Hinzenbach nutzten allerdings nicht nur die österreichischen Talenteschmieden, sondern auch die ÖSV-Athletinnen Chiara Hölzl, Eva Pinkelnig und Jacqueline Seifriedsberger, sowie die Damen-Teams aus Polen und Tschechien.

Für den Wettkampf freigegeben wird die Weltcup-Schanze am Donnerstag, 6. Februar.

Die Top-Stars aus allen Ländern

In den Genuss der perfekten Bedingungen kommt von Freitag, 7. Februar, bis Sonntag 9. Februar, dann die gesamte Weltelite der Skispung-Damen. Rund 63 Springerinnen aus 17 Nationen gehen am Trainingstag sowie an den beiden Renn-Tagen in der Energie AG Arena vom Bakken. Am Start sind die Weltcup-Zweite Maren Lundby aus Schweden und die jahrelange japanische Überfliegerin Sara Takanashi (Gesamtweltcup 4.), aber auch Katharina Althaus (5.) und Juliane Seyfarth, (10.), die beide letztes Jahr in Hinzenbach am Podest standen. Die derzeit besten Sloweninnen Ema Klinec (8.) und Nika Kriznar (9.) springen in Hinzenbach ebenso um Weltcuppunkte mit wie die beiden Chinesischen Nationalteam-Athletinnen Li Xueyao und Zhou Fangyu, die vom ehemaligen ÖSV-Herren-Trainer Heinz Kuttin betreut werden.

11 teilnehmende Österreicherinnen

EDER Lisa

HÖLZL Chiara

HUBER Julia

IRASCHKO-STOLZ Daniela

MOHARITSCH Vanessa

MÜHLBACHER Julia

PINKELNIG Eva

PURKER Claudia

RAUDASCHL Elisabeth

SEIFRIEDSBERGER Jacqueline

SORSCHAG Sophie

Begeisternde Siegesserie der Österreicherinnen

Am meisten freuen sich Veranstalter und Publikum heuer natürlich auf die österreichische Nationalmannschaft, die in der Saison 2019/2020 absolut sensationell unterwegs ist. Von Klingenthal bis Sapporo waren die ÖSV-Damen nicht zu schlagen und holten sieben Siege in Folge:

- Chiara Hölzl übernimmt mit ersten Plätzen in Klingenthal, Rasnov und einem Doppelsieg in Oberstdorf am Wochenende, sowie zwei zweiten Plätzen in Lillehammer und Zao vor dem Heim-Weltcup sogar wieder die Führung im Gesamtweltcup.
- Eva Pinkelnig war in Sapporo und zwei Mal im Zao ganz oben am Podest sowie in Lillehammer und Rasnov Zweite. Im Weltcup liegt Pinkelnig aktuell auf Platz 3.
- Über ihren ersten Sieg im Weltcup durfte sich heuer auch schon die 18-jährige Marita Kramer freuen die in Sapporo Gold holte. Nach einem dritten Platz in Oberstdorf hält sie nun den gesamt sechsten Platz.
- Österreichs Skisprung Grande Dame Daniela Iraschko-Stolz holte mit Pinkelnig, Hölzl und Kramer in Zao im Teambewerb Gold. Ihre besten Platzierungen im Einzel holte sie in Sapporo und Oberstdorf mit jeweils einem dritten Platz. Gesamt liegt sie derzeit auf Rang 7.
- Oberösterreichs Lokalmatadorin Jacqueline Seifriedsberger holte ihr bisher bestes Saisonergebnis mit einem siebten Platz in Lillehammer und rangiert im Gesamtweltcup auf Rang 14.

Dafür, dass dieser Höhenflug anhält, sollen in Hinzenbach die tausenden heimischen Fans sorgen, die sowohl am Trainingstag am Freitag als auch an den zwei Wettkampftagen am Samstag und Sonntag erwartet werden. Geboten wird den Skisprung am Weltcupwochenende in der Energie AG Arena aber nicht nur Skispringen in Weltklasseformat, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm.

Climb the Hill: Charity-Lauf

Wie schon in den letzten Jahren findet auch heuer wieder eine Charity-Aktion zugunsten eines jungen, querschnittgelähmten Menschen statt. Erstmals werden dafür heuer nicht Teilnehmer gesucht, die sich die Schanze hinunterwagen, sondern solche, die den anstrengenden Weg bergauf in Angriff nehmen. Beim ersten Charity-Schanzenlauf in Hinzenbach geht es darum, die schneebedeckte Schanze vom Auslauf bis zum Schanzentisch zu erklimmen. Eine 100 Meter lange Strecke

mit einer Steigung von ca. 34 Grad liegt vor den Teilnehmern, die im K.O.-Modus mehrmals bewältigt werden muss.

Der Erlös geht an Sebastian Raab aus Eferding, der seit einem Motorradunfall 2018 im Rollstuhl sitzt.

Anmeldemöglichkeit und Infos unter www.schiclub.at

Karten- und Veranstaltungsinfo

Ermäßigte Vorverkaufskarten für die Wettkämpfe am Samstag und Sonntag sind um 12 Euro über www.skiaustriaticket.com sowie an allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen erhältlich. Vor Ort an den Veranstaltungstagen kostet das Tagesticket 16 Euro.

Für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 15. Lebensjahrs sowie Rollstuhlfahrer ist der Eintritt frei.

Der Eintritt zum Training am Freitag ist für alle Besucher frei.

SPORTPROGRAMM:

Freitag, 07.02.2020:	12:00 Uhr:	Training / 2 Durchgänge
	14:00 Uhr:	Qualifikation
Samstag, 08.02.2020:	13:15 Uhr:	Probedurchgang
	14:15 Uhr:	Wettkampf – 2 Durchgänge
	15:45 Uhr:	Siegerpräsentation
Sonntag, 09.02.2020:	13:15 Uhr:	Qualifikation
	14:30 Uhr:	Wettkampf - 2 Durchgänge
	16:00 Uhr:	Siegerehrung

RAHMENPROGRAMM:

Samstag, 08.02.2020:	ab 16:15 Uhr:	Aprés Skisprungparty im Festzelt
	17:15 Uhr:	Charity: Climb the Hill-Lauf
	19:30 Uhr:	Feuerwerk im Schanzengelände
	19:45 Uhr:	Siegerehrung im Festzelt
	20:00 Uhr:	Startnummernübergabe im Festzelt
	20:45 Uhr:	Siegerehrung Charity- Veranstaltung im Festzelt, anschließend Weltcup-Party
Sonntag, 09.02.2020:	ab 10:00 Uhr	Öffnung Festzelt

Stimmen zum FIS Damen Skisprung-Weltcup:

Markus ACHLEITNER – Wirtschafts- und Sport-Landesrat

„Bereits zum 7. Mal dürfen wir die Weltelite des Damen-Skisprunglaufs in Oberösterreich begrüßen. Sportlerinnen aus 17 Nationen werden den Zuschauern in Hinzenbach ein tolles Skisprung-Erlebnis bieten. Die Damen des Österreichischen Nationalteams sind in bester Form und werden uns sicherlich wieder beeindruckende Leistungen zeigen. Besonderer Dank gebührt dem Organisationsteam des UVB Hinzenbach mit Präsident Bernhard Zauner an der Spitze sowie den rund 400 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die durch ihr Engagement eine so professionelle Sport-Großveranstaltung erst ermöglichen. Die neuerliche Vergabe des Weltcups durch die FIS an Hinzenbach beweist, dass das Organisationsteam immer wieder tolle Arbeit abliefert.“

Das Sportland Oberösterreich unterstützt diese Großveranstaltung sehr gerne. Internationale Veranstaltungen wie diese sind die beste Visitenkarte für unser Bundesland. Ich begrüße alle Springerinnen und Gäste sehr herzlich und freue mich auf ein spannendes Skisprung-Fest.“

DI Friedrich Niederndorfer MBA – Präsident Landesskiverband OÖ

„Der Landesskiverband OÖ freut sich schon wieder auf den Damen-Weltcup in Hinzenbach und auch darüber, ein fixer Bestandteil des Damenweltcups zu sein. Nicht nur für die Spitze, sondern auch für den Nachwuchs, bei dem wir sehr gute internationale Erfolge und eine gut funktionierende Nachwuchsarbeit haben, ist dieser Weltcup jedes Jahr wichtig. Die Schanze in Hinzenbach lockt viele Fans an, bringt auch jedes Jahr zahlreiche Teams nach Hinzenbach zum Training und für unsere Athleten und Athletinnen ist die Anlage in Hinzenbach absolut Gold wert. Danke dem ganzen Team in Hinzenbach und allen die daran Teil haben, wie Sponsoren, das Land OÖ, usw. für die tatkräftige Unterstützung, dass dieser Weltcup jedes Jahr stattfinden kann.“

Mario STECHER – ÖSV Sportlicher Leiter Skispringen und Nordische Kombination

„Wir freuen uns alle schon sehr auf das Springen in Hinzenbach. Insbesondere natürlich die Damen, nach den tollen Leistungen in dieser Saison! Wir sind Führender im Nationencup mit rund 1.100 Punkten Vorsprung und im Einzelweltcup

Erster und Dritter. Ich glaube, das ist schon eine tolle Sache und hoffentlich auch ein besonderer Anreiz für viele, um nach Hinzenbach zu kommen.“

Harald RODLAUER – ÖSV-Cheftrainer Sprunglauf Damen

„Wir freuen uns natürlich jedes Jahr ganz besonders auf den Heimweltcup, vor allem auch, weil es eine der bestorganisiertesten Weltcup-Veranstaltungen ist. Alles ist hier auf einem sehr hohen Niveau und es wird ein tolles Rahmenprogramm organisiert - das ist auch eine Wertschätzung den Damen gegenüber, wenn der Veranstalter das so macht und dementsprechend fühlen wir uns in Hinzenbach auch sehr wohl.

Natürlich ist nach den guten, sehr guten Leistungen auch die Stimmung im Team sehr gut und wir erwarten mit Vorfreuden den Heimweltcup. Wir werden natürlich alles daran setzen, um auch hier bestmögliche Leistungen zu bringen und ich hoffe, dass die Leistungen der letzten Zeit auch entsprechend Zuschauer anlocken.“

Jacqueline SEIFRIEDSBERGER – Springerin Nationalteam

„Der Weltcup in Hinzenbach ist für mich als Oberösterreicherin immer ein ganz großes Saison-Highlight. Ich verbinde viele schöne Erinnerungen mit dem Heimspringen. Vor den eigenen Fans will man sein Bestes geben. Das ist ein ganz besonderes Gefühl. Mit den aktuell starken Leistungen unserer Mannschaft wird die Stimmung bei der Schanze hoffentlich noch besser.“

Chiara HÖLZL – Springerin Nationalteam

"Die Saison ist momentan ein absoluter Traum für mich und auch für die ganze Mannschaft. Wir sind im Flow und es läuft fast wie von selbst. Mit so einem Gefühl beim Heim-Weltcup anzutreten, ist ein absolutes Karriere-Highlight. Wir wollen auf jeden Fall wieder richtig angreifen und den Fans eine Supershow liefern. Die Vorfreude ist schon sehr groß."

Bernhard ZAUNER – OK-Chef, Präsident UVB Hinzenbach

"Die Freude über die Super-Erfolge der österreichischen Skisprungdamen ist natürlich enorm und motiviert unsere rund 400 Helfer noch mehr als sonst. Wir hoffen natürlich, dass dies auch die Zuschauer mit ihrem Besuch honorieren und unsere Skispringerinnen entsprechend anfeuern. Ich bin mir sicher, dass wir wieder spannende Wettkämpfe sehen werden, da der Kampf um die Weltcup-Gesamtführung sicher zu Höchstleistungen animiert.

Die Vorbereitungen für den 7. Damen-Weltcup laufen mittlerweile auf Hochtouren und die Aufbauarbeiten haben bereits begonnen. Die Grundpräparation der Schanze ist abgeschlossen und nun hoffen wir, dass doch noch einige winterliche Temperaturen kommen. Wir sind jedoch mit einem großen Schneepot sehr gut gerüstet.

Neben dem sportlichen Programm bieten wir wieder die Startnummernübergabe im Festzelt sowie erstmals einen Charitylauf auf den Aufsprunghügel der 47m-Schanze auf Schnee an. Es wird sicherlich sehr interessant, wie sich da die Teilnehmer schlagen. Dieser Charity-Gedanke ist uns sehr wichtig und der Erlös kommt heuer dem querschnittgelähmten Sebastian Raab aus Eferding zu 100 Prozent zugute.“